

## Werk

**Titel:** Autoren-Register über die ersten fünf Bände des Archivs

**Ort:** Heidelberg

**Jahr:** 1822

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345574613\\_1822\\_0005|log24](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345574613_1822_0005|log24)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

~~~~~

## Autoren - Register

über die ersten fünf Bände des Archivs.

---

- A.**     **Andrä.**  
 Beitrag zu der Lehre vom *testamentum parentum inter liberos*     Bd. IV. No. XXV. S. 570.
- B.**     **Baumhach.**  
 1. Auslegung der L. 34. §. 2. de pignoribus     IV. VII. 31.  
 2. Nachtrag zu dem Aufsatz über L. 34. §. 2. de pignori-  
     bus     IV. XXVIII. 418.
- Baß.**  
 Ueber die heutige Anwendbarkeit der römischen Contract-  
 lehre     III. I. 1.
- Borst.**  
 Ein paar Worte zur nähern Berichtigung des Satzes: daß  
 bei Realklagen die Angabe des entfernten Klagegrundes nicht  
 nöthig sey     I. XIV. 174.
- Breidenbach.**  
 1. Bemerkungen über den Werth, die Natur und die Gränze  
 des sogen. Provacatiens-Processes u. s. w. insonderheit über  
 dessen Ausdehnung und Einschränkung. Gegen *Sönnerr*  
     III. XXI. 325.  
 2. Fortsetzung. — Abh. II. 1) Finden die beiden Provo-  
 cationen bloß in Ermangelung anderer Rechtsmittel statt?  
 2) Einiges über die außerordentl. Rechtsm. des *P. R. ad*  
*L. 16. pr. D. 4. 4.*     IV. X. 65.
- D.**     **Dabelow.**  
 Inwieferne läßt sich für verheimlichte Zuwendungen eine Be-  
 freiung von der Collation behaupten?     II. VI. 67.
- E.**     **Gaß.**  
 1. Ist der florentinische Text der L. 3. §. 7. de adim. leg.  
 34. 4. oder der L. 10. pr. de reb. dubiis zu verändern?  
     I. XXXIII. 457.  
 2. Das *ädilitische* Edict leidet keine Ausdehnung und geht nicht  
 auf alle verkaufbaren Dinge     II. IX. 112.  
 3. Kann auch der *socius unius rei* nur in *id, quod facere*  
*potest*, verurtheilt werden?     II. XXI. 242.

4. Noch einige Worte über fr. 63. D. 17. 2. und fr. 16. D. 42. 1. Vb. II. No. XXXIII. S. 343.

**G. Genßler.**

1. Ueber die Begriffe: Beweis, Beweismittel, Beweisgründe, Beweislast, Beweisfaß I. III. 26.
2. Fortsetzung I. XXI. 258.
3. Schluß I. XXIV. 339.
4. Theoretisch practische Bemerkungen über den Grund, das Object und die Gränze der, bei den Injurien vorkommenden aestimatorischen Klage, der Schmerzgeldforderung und der Klage aus dem Aquilischen Gesetz I. XI. 145.
5. Practische Bemerkungen über den Gebrauch der Eidesdelation neben andern Beweismitteln I. XII. 157.
6. Der mandans oder praespons kann aus dem Vertrag des Mandatars oder Institors mit einem Dritten nicht belangt werden, wenn der Mandatar oder Institor nicht in dieser Qualität contrahirte. I. XXVI. 393.
7. a) Ueber den Eintritt des Pfandrechts des Pupillen in das Vermögen des teutschen testamentarischen Vormunds; b) über des Pupillen Pfandrecht in das Vermögen des Protutores und Procuratoren; c) ob der vor der teutschrechtlichen Bestätigung zur gestio schreitende Vormund nicht wenigstens als Protutor nach R. R. zu beurtheilen sey I. XXVII. 396.
8. Erklärung des §. 3. Inst. de emtione venditione 3. 24. I. XXX. 416.
9. Nachtrag dazu I. XXXV. 476.
10. Auch einige Nothworte, als Vorworte, über processirende Einreden I. XXXII. 452.
11. Abhandlung 1) von der Beweisraft einer Privaturkunde gegen einen Dritten und dessen teutschrechtlicher Verbindlichkeit zur Anerkennung oder eidlichen Abläugnung, besonders in Hinsicht auf Cession. 2) Von dem Antrag des Schiedeseides über die Handlung eines Andern — facta aliena — namentlich über die Cession. 3) Eine nähere Erörterung der Streitfrage: darf ein streitender Theil dem andern über die Legitimation zur Sache den Schiedeseid antragen? II. I. 1.
- 12) Rechtsfall 1) Grundsätze der Einlassung auf eigene Handlungen und der desfalligen Eideszurückziehung. 2) Ueber den Gebrauch des sogenannten Glaubens eides II. II. 27.
13. Findet der Antrag des Schiedeseides in Ehestreitigkeiten statt? II. III. 36.
14. Zusatz zu dem Aufsatz von Reh II. 2. Nro. XVII. s. 210. II. XVII. 210.

## G. Genßler.

15. Auch einige Worte über fr. 63. D. 17. 2. und fr. 16. D. 42. 1. von dem legislativen und practischen Gesichtspuncte aus Bd. II. No. XXII. S. 247.
16. Rechtsfall. 1) Von dem thatsächlichen (factischen: historischen) Klaggrund der *conditio sine causa*, *cond. in debiti*, und *cond. furtiva*. 2) Von der Beweislast im Gebiete dieser Klagen II. XXVII. 277.
17. Kurze Bemerkung über das vertragsmäßig vorbehaltene Eigenthum an der verkauften und tradirten Sache II. XXIX. 291.
18. Theoretisch: practische Bemerkungen über die Anerkennung — *Agnition* und *Recognition* — der schriftlichen Beweisurkunden, deren Anerkennung durch Instrumente und andere Zeugen, den Disfessionseid, Handschriftveraleichung und andere Rechtheitsbeweise II. XXXII. 318.
19. Allgemeine theoretisch: practische Bemerkungen über das Wesen des deutschen gem. *Concurs*-Processes und einzelner Erscheinungen in diesem, mit Bezug auf Martini's Lehrbuch des deutschen gem. bürgerl. Processes 1819. S. 310. 311. II. XXXIV. 345.
20. Die Parthei, auf deren, in dem gerichtlichen Gewahrsam befindlichen, Schrift das Präsentatum mangelt, ist, der Regel nach zu einem weitem Beweis der zeitigen Ueberreichung nicht anzustrengen III. IV. 54.
21. 1) Nähere Entwicklung der als Rechtsprincip aufgestellten Behauptung: einer Geldforderung könne auch eine solche Geldforderung zur Compensation gegenübergestellt werden, deren Quantum erst in dem Resultat einer schuldigen Rechnung sich finden lasse. 2) An welcher Stelle in dem Gang des ordentlichen Processes kann und muß jene Einrede vorgeschützt werden? III. XIV. 199.
22. Das Testament einer taubgeborenen und sprachlosen Person III. XXII. 345.
23. 1) Einige Worte über die *laudatio sive nominatio auctoris*, und das durch diese veranlaßte deutsch: processliche Verfahren. 2) Ueber die *poena infitiationis* in diesem Gebiet. 3) Ueber den Grundsatz: es giebt Antworten im Process, welche zugleich die Natur einer verneinenden Einlassung und dennoch auch die Grundlage und Folgen einer Einrede haben. III. XXV. 421.
24. Zusatz zu dem Aufsatz von Sommer über das qualifizierte Geständniß IV. 1. VI. S. 23. IV. VI. 27.
25. Einiges über die Restitutionen in dem Gange des Civilprocesses, insonderheit gegen eröffnete, dem Ablauf der Zeit nach rechtskräftige richterliche Entscheidungen IV. XII. 112.

## G. Genßler.

26. Beitrag zu der Lehre von den Interventionen in dem Civilproceß **Vd. IV. No. XIV. S. 153.**
27. Verwandtschaft der Adcitatio, nominatio auctoris und Litisdenunciatio mit den Interventionen, nebst einigen Bemerkungen über denselben Begriff und Wirkung **IV. XV. 175.**
28. Bruchstücke aus der Lehre von der Eintheilung, Benennung und Wirkung der Decrete, der Fristen und des Ungehorsams in dem bürgerlichen Proceße **IV. XVI. 190.**
29. Ist nach den römischen Gesetzen das Stufenalter eines Unmündigen ein Maasstab bei der Frage: ob die von ihm verübte schädliche Handlung für dolos, culpos oder für nicht imputabel zu achten sey? **IV. XVIII. 216.**
30. Unterscheidet sich das römische: via, actus, iter dem Sprachgebrauche nach wirklich von dem teutschen: Fahr- oder Fuhrweg, Wiegereibeweg, Fußweg **IV. XX. 244.**
31. Grundzüge der Hauptregeln, welche der Richter bei der Ertheilung eines Enderkennnisses nach geführten Beweisen zu berücksichtigen hat **IV. XXI. 273.**
32. Einige Worte über das Juramentum in litem **IV. XXII. 293.**
33. Äußere Eigenschaft und Wirkung der Vermuthungen im Gebiete der Beweisführung **IV. XXIII. 296.**

## Georgii.

Beitrag zu der Lehre von der Rückanwendung neuer Gesetze, mit besonderer Rücksicht auf einige von Weber deshalb aufgestellte Grundsätze **III. XII. 145.**

## Gesterding.

1. Beitrag zu der Lehre vom qualificirten Geständniß, im Gegensatz des einfachen. Dabei Beweis, daß dem Beklagten obliege, zu beweisen, der Vertrag sey unter Bedingung geschlossen **II. XVIII. 217.**
2. Beitrag zu der Lehre von der Delegation **II. XIX. 227.**
3. Von der Verantwortlichkeit des Vormundes in Ansehung ausstehender, zum Vermögen des Mündels gehörender, Forderungen **II. XX. 234.**
4. Beiträge zum Wasserrecht. Enthaltend Resultate fertgesetzter Forschungen des Verfassers in der Lehre vom Eigenthum **III. V. 60.**
5. Beisteuer zur Theorie vom Gewohnheitsrecht **III. XVIII. 259.**

## G. Gesterding.

6. Kann ein Vormund Grundstücke des Mündels über die Dauer der Vormundschaft vermietthen oder verpachten?  
Bd. IV. No. I. S. 1.
7. Ist die Wohlthat der Ordnung dem Bürgen zu versagen, der sich als Selbstschuldner verbürgt hat? IV. II. 5.
8. Ueber die Rechtsvermuthung, die aus der, drei Jahre nach einander geleisteten Zahlung jährlicher Abgaben, z. B. Zinsen, entstehen soll, daß von früherer Zeit her dergleichen nicht rückständig seyen. IV. III. 9.
9. Kann der Schuldner eine Quittung fordern? IV. IV. 16.
10. Ist der Verkäufer verpflichtet, Mängel zu gewähren, die nur dem Auge des Kenners sichtbar sind? IV. V. 18.
11. Beiträge zur Berechnung der Beweisfrist V. X. 252.

## Göß.

Ueber die Rechtmäßigkeit der Succumbenzgelder V. IV. 121.

## Goldschmidt.

1. Ueber den Rechtsatz: *servitus in faciendo consistere nequit* I. XXV. 388.
2. Ueber *jura und servitutes luminum* der Römer V. XVIII. 421.

## H. Hansen.

Versuch einer Beantwortung der Frage: bei welchen Rechtsgeschäften findet die 2 Jahre lang dauernde *exceptio non numeratae pecuniae* statt? IV. IX. 45.

## Haffe.

Ueber *universitas juris und rerum* und über *Universal- und Singular-Succession*. V. I. 1.

## Herrestorff.

1. Befestigte Lesungen in l. 3. §. 7. D. de *adim. vel transf. leg.* und l. 10. pr. D. de *rebus dubiis* I. XXXIV. 466.
2. Versuchte Erklärung der l. 13. §. 11. et 14. D. *locati conducti* III. III. 47.

## K. Kaucher.

Noch ein Beitrag zur Rechtfertigung des doctrinellen Lehresatzes: auch nach dem canonischen Recht ist den aus Ehebruch erzeugten Kindern eine Klage auf, vom ehebrecherischen Vater zu reichende Alimente nicht gegeben, am wenigsten aber ist derselben Mutter dann zu einer solchen Klage befugt, wenn sie behauptet: die in der Ehe mit ihrem legitimen Gatten gebornen Kinder, seyen von einem Dritten durch Ehebruch erzeugt und deshalb von diesem Alimente für ihre Kinder fordert III. XXVI. 441.

**R. Nien.**

Ueber das Wesen und die heutige Anwendbarkeit der prätorischen Restitutionen: insonderheit der Wiedereinsetzung wegen erlittenen Zwangs und daraus entstandener Furcht.

Ob. I. No. XVI. S. 207.

**Rüpfel.**

1. Noch einige Bemerkungen zu L. 5. §. 7. ff. de adim leg. (34. 4.) und L. 10. pr. ff. de reb. dub (34. 5)  
II. VII. 83.
2. Zu der L. 34. §. 1. und 2. ff. de obligat. et act (44. 7.)  
II. XXIII. 254.
- 3) Ueber die Vergleichung der Handschriften nach römischem Recht  
II. XXXII. 2. 333.
4. Auch das Anwachsungsrecht geht auf den Käufer der Erbschaft über  
III. XI. 140.

**Rori.**

Ueber die Begründung der Reareßklage, wegen der von dem Anwalde vernachlässigten Proceßhandlung gegen den Anwald

V. XVI. 399.

**Rondal.**

Findet die querela inofficiosi testamenti, oder richtiger: die querela nullitatis ex Nov. 115., zu Gunsten des Vaters gegen eine letztwillige Verfügung seines Adoptivkindes statt

IV. XXVI. 384.

**Rüll.**

Kann der Richter Einreden, insbesondere die der Verjährung, von Amtswegen suppliren?

I. XXVIII. 402.

**L. Lindelof.**

1. Ist der beferirte oder der vom Richter auferlegte Eid für geleistet zu halten, wenn derjenige, welcher sich zur Ableistung bereit erklärt hat, vor der Ableistung stirbt?  
IV. XXIX. 423.
2. Interpretation der L. 36. Titia D. ad Leg. Falcid. (35. 2.) L. 24. Filium C. fam. ercisc. (3. 36.) und der L. 91. In quartam D. ad Leg. Falcid. (35. 2) oder Erörterung der Frage: „ob die s. a. Quarta Trebellianica etwas anders ist, als die Falcidia, angewandt auf Univerfal-Fideicommiss?“  
IV. XXX. 436.

**Lühr.**

1. Kurze Bemerkungen aus dem Gebiete des Erbrechts.  
II. XIV. 186.
2. Ueber Const. 9. C. de impuberum et aliis substitutionibus  
V. III. 105.
3. Ueber das Pfandrecht der Legatäre  
V. VII. 208.

## L. Löhner.

4. Ueber das Privilegium der zur Sicherheit der das statts findenden Pfandrechte Bd. V. No. XII. S. 290.
  5. Welchen Einfluß hat die Repudiation der eingesezten Erben auf den übrigen Inhalt des Testaments V. XV. 385.
- Loß.
1. Ueber die Zurücknahme eines zu- oder zurückgeschobenen Eides, insbesondere wegen Gefahr des Meineides I. XXII. 280.
  2. Ueber die Einrede der Verjährung und ihre Beachtung von Amtswegen I. XXIX. 412.
  3. Ueber die Elemente des Concurß-Processes und die Eröffnung desselben von Amtswegen III. VI. 77.
  4. Von dem Irrthume der Advocaten in Beziehung auf zugestandene factische Umstände und der Verbesserung solcher Unrichtigkeiten III. VIII. 121.

## M. Mittermaier.

1. Ueber den Gang und die Resultate der Civilproceß-Gesetzgebung in den teutschen Staaten von 1815 — 1818. I. I. 1.
2. Ueber dasselbe vom Jahr 1818 II. XIII. 169.
3. Ueber die neuesten Fortschritte der Civilproceß Gesetzgebung in L. III. XVI. 222.
4. Uebersicht der Litteratur des Civilprocesses vom J. 1815. — 1818. I. II. 15.
5. Fortsetzung I. XIII. 161.
6. Diese Uebersicht in den Jahren 1818 — 19. II. XII. 153.
7. Beiträge zu der Lehre vom anticipirten Beweise I. VIII. 120.
8. Fortsetzung I. XV. 181.
9. Ueber den Einfluß des Provacations-Processes auf das Recht des Provocaten, in der Folge die Klage zu ändern I. XX. 255.
10. Versuch einer Berichtigung der gewöhnlichen Theorie über Proceßhindernde Einreden. I. XXXI. 425.
11. Beiträge zur Lehre von dem Beweise durch Sachverständige II. X. 119.
12. Ueber das Forum continentiae causarum X. XI. 141.
13. Betrachtungen über gemischte Interventionen II. XXIV. 256.
14. Ueber die Wirkung eines bei Gelegenheit des Beweises zum ewigen Gedächtnisse abgelegten Geständnisses II. XXX. 293.
15. Beiträge zu der Lehre von der Adcitation III. II. 31.

**M. Mittermaier.**

16. Der Entwurf einer neuen Hypothekenordnung für das Königreich Baiern. Im Auszuge und mit Bemerkungen  
Bd. III. No. XVII. S. 247.
17. Der neue Entwurf eines Gesetzbuches über das gerichtliche Verfahren in Civilsachen. Bern 1819, mit Bemerkungen  
III. XIX. 289.
18. Beiträge zur Lehre von der Benennung des Autors  
III. XXIV. 399.
19. Beiträge zur Lehre von den Gegenständen des bürgerlichen Processes  
IV. XXIV. 305.
20. Ueber das teutschrechtliche Verfahren bei dem Zeugenbeweise, in Vergleichung mit dem preussischen und französischen Verfahren und den neuesten Fortschritten der Proceßgesetzgebung  
V. II. 69.
21. Fortsetzung dieses Aufsatzes  
V. VI. 177.
22. Bemerkungen über die Civil-Gerichtsordnung der freien Hansestadt Bremen  
V. XI. 265.

**Mühlenbruch.**

1. Ueber juris und facti ignorantia und deren Einfluß auf Rechtsverhältnisse  
II. XXV. 361.
2. Ueber die Priorität des Todes  
IV. XXVII. 391.

**N. Neustetel.**

1. Unterschied zwischen Protutor oder Procurator und falsus tutor.  
I. XVIII. 246.
2. Ueber die Verbindlichkeit des Rathgebers und das mandatum in gratiam mandatarii  
II. IV. 39.
3. Ueber die in den Willen eines Dritten gestellten Legate. Ein Beitrag zur Erklärung der L. 1. pr. de leg. II.  
III VII. 94.
4. Ueber die Unrichtigkeit der Regel: dies interpellat pro homine  
V. VIII. 221.

**Nibler.**

Einige Worte über die Trennung der Gerichte in Civil- und Administrativ-Gerichte  
III. XXIII. 374.

**O. Oberländer.**

1. Ueber die Curatel des weiblichen Geschlechts von hohem Adel  
II. XVI. 206.
2. Einige Bemerkungen über das eigenhändige Registriren oder Protocolführen der Richter und über das Amt eines Actuars.  
III. X. 131.

**R. R e h.**

Wann darf der Richter die illiquide except. compensationis zur besondern Ausführung verweisen?  
II. XVII. 210.

## S. Schirach.

1. Ueber den Fall eines concursus legatorum  
Bd. II. No. XXVI. S. 271.

2. Betrachtungen über die Schenkungen auf den Todesfall, ihren eigentlichen Character und ihre bisher allgemein angenommene Widerruflichkeit II. XXXI. 297.

Schrader. (Clossius und Tafel).

- Ankündigung einer kritisch-exegetischen Hand-Ausgabe des Corpus juris civilis, nebst Aufforderung zur Hülfleistung bei derselben IV. XIII. 149.

Schweizer.

- Ueber Processkosten mit besonderer Rücksicht auf Landesgesetze und sächsisches Recht I. IV. 65.

Seckendorf.

- Bemerkungen zu der Lehre der erwerbenden Verjährung der Grunddienstbarkeiten IV. XI. 83.

Seuffert.

1. Rechtsfall zur Erläuterung der Lehre von den Verzugszinsen I. XVII. 230.

2. Ueber die Compensation einer Forderung auf Rechnungsablage, mit einer Geldforderung III. XIII. 195.

3. Beitrag zu der Lehre von der Streitgenossenschaft, deren Social-Verhältniß, und daher einer möglichen verschiedenen Richtung im Beweisverfahren, so wie in dem Resultat des gemeinschaftlichen Rechtsstreits III. XV. 211.

Sommer.

1. Ueber die Anwendung der L. 7. Dig. de serv. praed. rusticorum III. XX. 314.

2. Auch etwas über das qualificirte Geständniß. Mit Bezug auf die Abhandlung vom Hrn. Prof. Dr. Gesterding in diesem Archiv Bd. II. S. 2. No. XVIII. S. 217. IV. VI. 23.

Spangenberg.

1. Ueber die Verpflichtung der Kelter, ihre im Ehebruch erzeugten Kinder zu alimentiren I. V. 83.

2. Beitrag zu der Lehre von den Testamenten V. V. 144.

3. Kann der Beweisführer, wenn er den Beweis eines einzelnen Klagegrundes unter mehreren angetreten und denselben nicht geführt hat, von den aus dem Gegenbeweise erhellenden Thatfachen Gebrauch zur Begründung der Klage machen V. XVII. 415.

- I. Tafel. (Clossius und Schrader.)**  
 Ankündigung einer kritisch-exegetischen Hand-Ausgabe des  
 Corpus juris civilis, nebst Aufforderung zur Hülfleistung  
 bei derselben Bd. IV. No. XIII. S. 149.
- Ehibaut.**  
 1. Beiträge zu der Lehre von den Interdicten I. VII. 105.  
 2. Vertheidigung der Praxis gegen neue Theorien V. XIII. 313.
- II. Ungenannter.**  
 Wird ein nach dem positiven Gesetz wegen Mangel gebotener  
 Förmlichkeiten nichtiges Rechtsgeschäft dadurch gültig, daß  
 es die Bestätigung des Regenten erhält IV. XVII. 206.
- Unterholzner.**  
 Bemerkungen über die quasipupillaris substitutio II. V. 52.
- III. Weiffenedel.**  
 Läßt sich eine Ausdehnung der l. 2. C. de rescind. vend.  
 auf den Käufer rechtfertigen? IV. VIII. 40.
- Wening.**  
 1. Ueber die auflösende Bedingung bei Erbeseinsetzungen I. IX. 138.  
 2. Ueber die Gewährleistung beim Vergleiche I. X. 142.  
 3. Ueber den Zeitpunkt der Gültigkeit des unter Abwesens  
 den geschlossenen Vertrages II. XXV. 267.
- III. Zachariä.**  
 Ueber den Gerichtsstand der apanagirten Mitglieder der deut-  
 schen regierenden Häuser I. VI. 96.
- Zimmermann.**  
 1. Ueber die Culpa bei der Protutel I. XIX. 252.  
 2. Ueber das Erlöschen alternativer Forderungsrechte I. XXIII. 309.  
 3. Es giebt keine gesetzliche Pflicht zur Redotation II. XV. 201.  
 4. Ein Beitrag zu der Lehre von der quasipupillaris sub-  
 stitutio II. XXVIII. 289.  
 5. Inwiefern wird eine Forderung durch des Gläubigers  
 Verzug getilgt? III. IX. 121.  
 6. Ueber den nach des Mandatars Tod zu vollziehenden  
 Auftrag IV. XIX. 235.  
 7. Ueber Resolutiv-Bedingungen V. IX. 234.